

Aquarelle für zwölf Monate

Meringer Bürgernetz präsentiert selbst gestalteten Kalender

Voller Freude am Malen trifft sich im Rahmen des Meringer Bürgernetzes seit fünf Jahren regelmäßig eine Gruppe in den Räumen der Sozialstation. Einige Bilder, die dort unter der Anleitung von Gitti Baier und der Meringer Künstlerin Ute E. Kürten entstehen, waren schon in einer Ausstellung zu sehen. Nun ist eine Auswahl von zwölf Aquarellen auch als Kalender zu kaufen. Er wurde unter dem Titel „Landschaften 2017“ gestaltet und ist für zehn Euro erhältlich. Was der verstorbene ehemalige Bürgernetz-Vorsitzende Hans Kürten bereits vor zwei Jahren angeregt hatte, wurde nun in ansprechender Form umgesetzt. Die Idee dazu entstand vor Jahren im Vorfeld zum Merchinger Adventsbasar, an dem sich das Bürgernetz erstmals mit einem Stand beteiligte.

Nach einem Jahr Pause ist das Bürgernetz auch am Sonntag, 27. November, wieder in Merching mit von der Partie und präsentiert an seinem Stand den Jahreskalender. „Es wird ein Glanzlicht in unserem Sortiment sein“, sagen die beiden Bürgernetz-Vorsitzenden Josef Gerner und Franz Sedlmeir. Letzterer ist selbst begeisterter Teilnehmer in der Malgruppe und freut sich über die Realisierung des Kalenders. „Am Tag, als wir die einzelnen Monate an unsere Teilnehmer vergaben, waren genau zwölf Malschüler anwesend, und so konnte sich jeder einbringen“, zeigt sich Ute Kürten zufrieden.

Überhaupt hat die Dozentin im Verlauf der gemeinsamen Jahre eine enorme Leistungssteigerung ihrer Malschüler festgestellt. Das Motiv für den Monat Oktober ist ein ganz besonderes Kunstwerk, denn es wurde vom blinden Eduard Rauschmayr gestaltet, der beim Malen von Gitti Baier unterstützt wird. Die Aufbereitung des Kalenders übernahm Bürgernetzmitglied Guido Schlosser, die technische Umsetzung wurde im Büro Benseler realisiert. Die Einnahmen kommen wieder anderen Bürgernetzprojekten zugute. Der Kalender ist auch im Pfarrbüro in Mering, Herzog-Wilhelm-Straße 5, erhältlich. Die Öffnungszeiten sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie zusätzlich Dienstag von 14 bis 16 Uhr und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr. (jojo)

Friedberger Allgemeine, 25.11.2016, jojo